

Schutzkonzept Spielbetrieb U11-U9



Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung	3
1 Verhaltensregeln	4
1.1 Symptombfrei zum Training.....	4
1.2 Krankheitssymptome.....	4
1.3 Social Distancing.....	4
1.4 Hygieneregeln.....	5
1.5 Allgemeine Verhaltensregeln.....	5
2 Rückkehr aus dem Ausland	6
2.1 Aus Risikoländern/ -gebieten.....	6
3 Präsenzlisten / Selbstdeklaration	7
3.1 Inhalte	7
3.2 Nachverfolgung / Contact Tracing	7
3.3 Clubkonzept und Dokumentation.....	7
4 Kontaktpersonen	8
4.1 Club	8
4.2 Kantonale Zuständigkeit.....	8
6 Spielbetrieb allgemein	9
6.1 Testspiele / Turniere.....	9
6.2 An- / Abreise	9
6.3 Gebrauchsmaterial	9
6.4 Garderoben.....	10
6.5 Nasszellen	11
6.6 Toiletten	11
6.7 Zuschauer	12
7 Spielbetrieb On Ice	13
7.1 Spielereinlauf / Begrüssung.....	13
7.2 Verabschiedung	13
7.3 Spielerbank	13
8 Spielbetrieb Off Ice	14
8.1 Funktionäre	14
8.2 Verpflegung nach dem Spiel	14
8.3 Medizinische Versorgung	14

Zielsetzung

SARS-CoV-19 bestimmt 2020 in einer noch nie dagewesenen Weise unser Leben, Tun und Handeln. Der Eishockeysport ist davon nicht ausgenommen.

Wir wollen alle als primäres Ziel unsere Gesundheit durch **verantwortungsvolles persönliches Verhalten und Einhaltung der bundesrätlichen Richtlinien** erhalten, aber auch so rasch wie möglich wieder Spiele in unserem Eishockeysport ausüben können.

Die Rahmenbedingungen für eine Rückkehr zu einem strukturierten Spielbetrieb werden uns vom Bundesrat, vom Kanton Graubünden bzw. vom BAG vorgegeben und müssen regelmässig der Situation und Strategie angepasst werden. Die vorliegende Version des Schutzkonzeptes Spielbetrieb wurde am 24.07.2020 verfasst und unterliegt auf Grund der bundesrätlichen und kantonalen Vorgaben ständigen Anpassungen.

Es ist unsere persönliche Verantwortung nach diesen Vorgaben in jeder Situation zu leben, aber auch kritisch und innovativ daran zu arbeiten, um diese Krise zu überwinden und daran täglich zu wachsen.

Ziel ist es, eine schrittweise Wiederaufnahme der normalen Wettkampfaktivität zu realisieren und die Weiterverbreitung des **Coronavirus zu kontrollieren**.

Dazu bedarf es eines **Schutzkonzeptes**, welches zwingend die gegebenen und periodisch angepassten bundesrätlichen bzw. kantonalen Rahmenbedingungen beinhaltet und sich praktikabel auf die unterschiedlichen lokalen Verhältnisse der Clubs vor Ort umsetzen lässt.

Erfolgreich wird dieses Konzept nur dann, wenn sich alle, Spieler und Staffmitglieder, strikte an die Vorgaben bezüglich Social Distancing und Hygiene halten.

1 Verhaltensregeln

1.1 Symptomfrei zum Training

Spieler oder Staffmitglieder mit jeglichen Krankheitssymptomen bleiben zu Hause und sind strikte angewiesen, sich sofort telefonisch beim Stufentrainer in Verbindung zu setzen.

Der Hausarzt entscheidet über die weiteren notwendigen Abklärungsschritte und Therapiemodalitäten. Bei Covid-19 Verdacht wird grundsätzlich gemäss den gültigen BAG bzw. der Empfehlungen der kantonalen Gesundheitsdirektion vorgegangen.

[Weitere Informationen BAG](#)

1.2 Krankheitssymptome

Typische Covid-19 Krankheitssymptome sind:

- Husten (meist trocken)
- Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Fieber (37.5), Fiebergefühl
- Muskelschmerzen
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Seltener:

- Kopfschmerzen
- Magen-Darm-Symptome
- Bindehautentzündung

1.3 Social Distancing

Eine Ansteckung mit dem neuen Coronavirus kann erfolgen, wenn man zu einer erkrankten Person während 15 Minuten weniger als 1,5 Meter Abstand hält. Indem man Abstand hält, schützt man sich und andere Personen vor einer Ansteckung.

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Team-Besprechungen, beim Duschen/WC, nach dem Training/Spiel, bei der Rückreise etc. soll der Abstand von 1,5 Metern zwischen den Personen, wenn immer möglich, eingehalten werden.

1.4 Hygieneregeln

Regelmässiges Händewaschen und/oder Händedesinfektion:

Die Hände sind vor und nach jedem Training/Spiel gründlich mit Seife zu waschen.

Händewaschen spielt neben der regelmässigen Desinfektion mit Alkohol eine entscheidende Rolle bei der Verhinderung einer Covid-19 Infektion.

Vor und nach der Trainingseinheit bzw. den Spielen:

Persönliche Händedesinfektion bzw. regelmässige Raum- /Gerätedesinfektion durch Eisbahnpersonal.

Niesen und Husten

Strikt in ein Taschentuch oder die Ellenbogenbeuge zum Schutz der Umgebung.

1.5 Allgemeine Verhaltensregeln

Eintrittspforte für den Virus:

Mund/Nase/Augenbindehaut -> Hände weg vom Gesicht! Kein Handschmuck, wenn möglich.

Masken:

Die Hygiene-Gesichtsmasken sind v.a. bei unmöglichem Social Distancing wichtig und können das Herausschleudern von Tröpfchen beim Atmen, Husten, Niesen etc. eindämmen, aber nicht vollständig verhindern.

2 Rückkehr aus dem Ausland

2.1 Aus Risikoländern/ -gebieten

Aus Ländern und/oder Gebieten, die vom Bund mit Quarantäneauflagen belegt sind ([die Liste dieser Länder ist laufend auf der Webseite des BAG zu überprüfen](#)) müssen 10 Tage in Quarantäne zu Hause

3 Präsenzlisten / Selbstdeklaration

3.1 Inhalte

Inhalt der Präsenzliste:

- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Wohnort
- Telefon
- E-Mail
- Zeitraum des Aufenthalts im und um das Stadion

Das Teamplanbuch gilt als Präsenzliste. Diese ist strikte zu führen!

Auf der Präsenzliste bestätigt jede Person, dass sie symptomfrei ist und sie sich in den letzten 14 Tagen nicht in einem Risikoland und/oder Risikogebiet aufgehalten hat (Selbstdeklaration).

Enge Kontaktpersonen einer infizierten Person können von der kantonalen Gesundheitsbehörde in Quarantäne gesetzt werden.

3.2 Nachverfolgung / Contact Tracing

Präsenzlisten führen (Teamplanbuch) – zur Nachverfolgung von engen Kontakten (Contact Tracing)

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können.

Um das Contact Tracing einfacher zu gestalten, müssen grundsätzlich Präsenzlisten/Teamplanbuch (Trainings, Spiele, Transporte, Rapporte, Hotelunterkünfte, externe Verpflegung etc.) geführt werden.

Die Präsenzlisten gelten auch für Gastmannschaft (Ansprechperson bestimmen)

3.3 Clubkonzept und Dokumentation

Das umfassende Clubkonzept mit konsequenter Dokumentation der Abläufe bzw. der Personen/Präsenzlisten ist nicht nur bei Abklärungen nach einem positivem Covid-19 Resultat wichtig, sondern ist auch für die nachfolgenden Auflagen/Entscheide der Kantonsärzte/Kantonsärztinnen wichtig.

4 Kontaktpersonen

4.1 Club

Verantwortliche Personen

Der Verantwortliche im Club ist vom Vorstand delegiert.

Carmine Di Nardo, Vorstand EHC Chur

Dr. Christian Comminot

Covid-19 Verantwortlicher der Organisation

Umsetzung der Präventionsmassnahmen bei Trainings- und Spielbetrieb

Kontaktperson für die zuständigen Behörden und für die SIHF

4.2 Kantonale Zuständigkeit

Über die Durchführung von Isolations- und Quarantänemassnahmen entscheidet der kantonsärztliche Dienst

6 Spielbetrieb allgemein

6.1 Testspiele / Turniere

Testspiele

Turniere

Die Organisatoren von Turnieren in der Schweiz, müssen das entsprechende Schutzkonzept den teilnehmenden Teams spätestens drei Tage vor Turnierbeginn zustellen.

6.2 An- / Abreise

Anreise ins Thomas Domenig Stadion

Die Anreise ins Stadion soll, wenn möglich, mit dem Privaten PW erfolgen, damit die übergeordneten Distancing- und Hygiene-Grundsätze eingehalten werden können.

In den Bussen wird grundsätzlich nur jeder zweite Platz besetzt. Können die Abstandsregeln nicht eingehalten werden, gilt eine Maskenpflicht.

Es ist eine Personenliste im Büssli zu führen.

Auf ausreichende Desinfektion vom Büssli vor Einsteigen des Teams muss geachtet werden.

Besondere Aufmerksamkeit muss häufig berührten Oberflächen wie Türen, Handläufen, Druckknöpfen usw. gewidmet werden.

Vor dem Betreten des Stadions sind die Hände erneut zu desinfizieren.

6.3 Gebrauchsmaterial

Es ist darauf zu achten, dass, wo immer möglich, nur personalisiertes Material benutzt wird

Überall genügend Desinfektionsmittel

Keine Desinfektion von Stöcken und Pucks

6.4 Garderoben

Distanz- (1.5m) und Hygienevorschriften haben 1. Priorität.

Streng limitierter Zugang: Es sind nur Spieler und definierter Staff (bzw. Schiedsrichter) zugelassen, keine Eltern!

Die Aufenthaltszeit in der Garderobe ist auf ein Minimum zu reduzieren

Die Hände werden bei jedem Eintritt desinfiziert

Es wird nur jeder zweite Platz besetzt

Falls die Grösse der Garderobe dies verunmöglicht: Maskenpflicht für alle

Individualisierte Trinkflaschen sind Bedingung

Offene Nahrungsmittel sind verboten (nur individuelle verpackte Nahrungsmittel/Zusatzpräparate erlaubt, Entsorgung sicherstellen)

Es besteht ein Verbot für Ventilatoren und Trockengebläse (z.B. für Handschuhe)

Maximale Lüftung mit maximaler Frischluftzufuhr während Anwesenheit, Lüftung nach jedem Gebrauch bzw. in den Pausen

Raum- und Geräte Desinfektion wird nach jedem Gebrauch durchgeführt

6.5 Nasszellen

Abstandsregeln einhalten

Nur jeder zweite Duschkopf ist in Betrieb

Staffelung (bsp. Nach Nummern), deshalb genügend Zeit einberechnen

Die Aufenthaltsdauer ist zu minimieren: z.B. Definition von Gruppen von 10-12 Spielern, die nacheinander maximal während 10 Minuten duscht

Die Nutzung von Haar-/Händetrocknern und Föns ist verboten

Kontrollierte Reinigung/Desinfektion (insbesondere Berührungsflächen) und Lüftung nach jedem Gebrauch

6.6 Toiletten

Auf Staffelung achten

Nur jedes zweite Pissoir ist offen

Es müssen genügend Händedesinfektionsmittelspender vorhanden sein

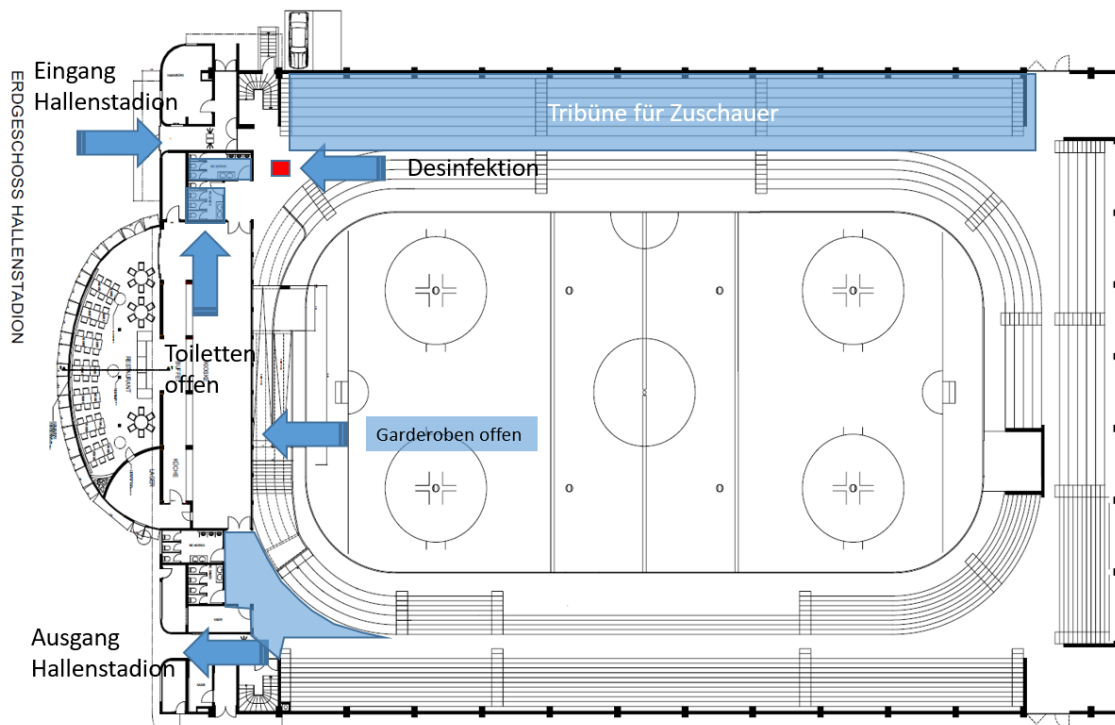
Reinigung/Desinfektion (insbesondere Berührungsflächen)

6.7 Zuschauer

Im Thomas Domenig Stadion ist Maskenpflicht.

Unter Einhaltung der Abstandsregeln von 1.5 Metern und das tragen von Schutzmasken, sind Zuschauer im gekennzeichneten Bereich erlaubt. Des Weiteren müssen die Zuschauer ihre Daten mittels QR Code (sind im Stadion aufgehängt) korrekt erfassen. Werden die Daten nicht erfasst, müssen die Zuschauer draussen bleiben.

Die Hände müssen bei jedem Eintritt ins Thomas Domenig Stadion desinfiziert werden.



7 Spielbetrieb On Ice

Definiertes halbes Eisfeld pro Mannschaft

7.1 Spielereinlauf / Begrüssung

Separate Zugänge, ansonsten, gestaffelter Zugang

Gestaffelter Einlauf der Teams und Schiedsrichter

Teams bleiben in ihrer zugewiesenen Spielhälfte

Begrüssung ohne Körperkontakt mit Stockgruss

7.2 Verabschiedung

Verabschiedung mittels Stockgruss

Kein Fist-Bump, kein Handshake, auch nicht mit Handschuhen

Rückkehr in die Garderobe ohne Kontakt mit Spielern der gegnerischen Mannschaft

Keine Gespräche/Diskussionen mit Funktionären und Schiedsrichtern

Schiedsrichter gehen ohne Verabschiedung in die eigene Garderobe

7.3 Spielerbank

Für jedes Team separate Zugänge: falls dies nicht möglich ist, erfolgt der Zugang gestaffelt

Keine Maskenpflicht für Coaches und Spieler auf der Spielerbank

Eine individuelle Sitzordnung der Spieler ist erlaubt

Personalisierte Trinkflaschen (Covid gerechte falschen)

Abstands- und Hygieneregeln müssen jederzeit gewährleistet sein bzw. durchgesetzt werden.

Die Schiedsrichter sind aufgefordert sich die Hände regelmässig zu desinfizieren.

Ihnen stehen auf der Strafbank/Zeitnehmerraum Desinfektionsflaschen zur Verfügung.

8 Spielbetrieb Off Ice

8.1 Funktionäre

Abstandsregeln gelten auch für alle Arbeitsplätze, Maskenpflicht (Ausnahme Speaker)

Das Personal ist auf ein Minimum zu reduzieren (nur so viel wie nötig)

Maskenpflicht für alle «externen Kontakte» mit Schiedsrichtern, Coaches etc.

Im Zeitnehmerhaus müssen genügend Masken für die Schiedsrichter bereitgestellt werden

Die Entsorgungsmöglichkeit im/beim Zeitnehmerhaus muss sichergestellt werden (verschlussbarer Behälter)

8.2 Verpflegung nach dem Spiel

Verpflegung im Restaurant/Kantine (Gastro-Schutzkonzept des EHC Chur ist strikte einzuhalten)

Der EHC Chur stellt den Gast- sowie der Heimmannschaften weiterhin während den Spielen Tee zu Verfügung. Den Tee inkl. den Einwegbecher kann man im Restaurant beziehen.

8.3 Medizinische Versorgung

Der Sanitätsraum entspricht den Hygiene- und Distanzvorschriften

Nach jedem Gebrauch wird der Raum gelüftet und desinfiziert

Das medizinische Personal trägt Masken-/Augenschutz und Handschuhe. Die lokalen Notfallteams sind zu allen Zeiten Covid-19 konform ausgerüstet